

Anfrage der CDU-Fraktion:

*Den Medien ist zu entnehmen, dass bereits vorgenommene Arbeiten an der Hauptstraße erneuert werden müssen, weil der Untergrund nicht stabil genug sein soll. Daher sollen erneut Baggerarbeiten vorgenommen werden.*

Anfrage:

*Sind die Arbeiten noch im Zeitrahmen?*

Zusatzfrage:

*Kommt es deshalb zu Kostensteigerungen?*

Stellungnahme des Amtes für Verkehr:

*Es kommt derzeit leider im Bereich der Pflasterarbeiten vermehrt zu Korrekturen von bereits verlegtem Pflaster, weil die Firmen hier in der Kommunikation zwischen Hauptunternehmer und Nachunternehmer Schwierigkeiten haben. Die Verwaltung, der Bauherr moBiel und die örtliche Bauüberwachung haben sich dieser Thematik in den vergangenen Tagen intensiv angenommen und sind dabei, fehlerhafte Flächen zu korrigieren und für die weiteren Bereiche diese Probleme abzustellen.*

*Dass der Untergrund nicht stabil genug ist, ist richtig. Dies ist kein Grund, infolgedessen es zu einer Erneuerung von bereits erfolgten Arbeiten kommt, sondern ausschließlich zu zusätzlichen Leistungen, die auch bereits abschließend erbracht wurden.*

*Die Tragfähigkeit des anstehenden Bodens war im größeren Umfang geringer, als das Bodengutachten vermuten ließ. In Konsequenz muss deutlich mehr und tiefer Boden gegen tragfähigeres Material ausgetauscht werden. Leitungen, die in diesen Tiefen liegen und ursprünglich an ihrem Ort verbleiben sollten, mussten in dem Zusammenhang umgelegt werden. Dies führte unweigerlich zu Zeitverzögerungen.*

*Ziel ist es aber, weiterhin die Baumaßnahme bis Ende 2024 abzuschließen. Mit dem dritten Bauabschnitt, bis zur Berliner Straße, wird mit nur einem Monat Verzögerung begonnen. Das bedeutet dann allerdings, dass die Einschränkungen durch die Baustelle in den einzelnen Bauabschnitten länger spürbar sind.*

*Ursprünglich waren für jeden der sieben Bauabschnitte rund sechs Monate überlappend vorgesehen. Nun werden sich die Bauabschnitte teils länger als geplant überschneiden und damit im Baubereich auch länger für Einschränkungen etwa auf den Zuwegungen führen. Um insbesondere den Gewerbetreibenden und Anwohnern weiterhin eine gute Erreichbarkeit ihrer Häuser und Geschäfte zu gewährleisten, werden die Gehwege, die länger als zwei bis drei Wochen ohne Belag sind mit einer provisorischen Asphaltsschicht versehen.*

Zur Zusatzfrage:

*Die fehlerhaft gepflasterten Flächen werden korrigiert, dies verursacht für die moBiel und die Stadt Bielefeld keine Kosten. Die Pflasterer haben ihre Arbeitszeit erweitert, um die Flächen zu korrigieren.*

*Der hier angesprochene zusätzliche Bodentausch verursacht Mehrkosten bei der moBiel. Eine Steigerung der Gesamtprojektkosten wird es voraussichtlich durch den Bodentausch nicht geben, weil in den Kostenschätzungen für solche unvorhergesehenen Ereignisse gewisse Reserven vorhanden waren.*

*Ergänzend zu dieser Mitteilung verweisen wir auf die Informationsvorlage 6877/2020-2025.*